



Energieversorger polt um

Die Mainova AG stellt ihre IT komplett neu auf – Seite 16

Mobilfunk – Bremsklotz für IoT?

GSM und UMTS könnten Industrie 4.0 ausbremsen – Seite 24

Aus-, Auf- und Umsteiger

Auch 2015 gab es viel Bewegung in der CIO-Szene – Seite 28

ROYAL DUTCH SHELL

NACH DATEN SCHÜRFEN

Jay Crotts,

der neue CIO von Royal Dutch Shell,
setzt auf SAP HANA, um in seinen
Systemen schnell die richtigen Daten
zu finden. – Seite 10



INKLUSIVE: Alle CIOs des Jahres im iPad-Magazin

HANA bei Shell – groß und geheim

Ölförderer reden nicht gerne mit der Presse. Sie fürchten Umweltaktivisten und Aktionäre – und in der Tat nörgeln über Shell gerade beide. Das war jedoch gar nicht das Thema unseres Artikels, den die Shell-PR vor der Veröffentlichung sehen und „freigeben“ wollte. Dieser nordkoreanische Ansatz scheitert bei uns natürlich. Schon Bismarck hat die sogenannte Vorzensur abgeschafft – und wir werden den Teufel tun, sie wieder einzuführen. Aber wir möchten auch nicht, dass unser Informant Jay Crotts, der neue CIO von Shell, das Nachsehen hat. Deshalb ist der Text (Seite 10) nun eben unabgestimmt kürzer geworden. Schade, denn Crotts hat noch **viele interessante Dinge** erzählt, insbesondere zum **Thema IT-Sicherheit**.

Viel lieber als Ölförderer reden Softwarefirmen mit der Presse, allerdings haben sie nicht immer etwas zu sagen. Beim Thema HANA etwa fehlen der SAP nach wie vor Anwendungsszenarien. Dass die neuen Analysemöglichkeiten wertvoll sind, bezweifelt niemand. Dass aber **Daten in Sekundenschnelle ausgewertet** und ebenso schnell Entscheidungen getroffen werden müssen, ist bislang wohl nur für **Investmentbanker** ausgemacht (Seite 12). Bevor Shell kilometertief in die Erde bohrt, rechnen Geologen und Data Scientists alle Parameter sowieso dreimal nach. Um Änderungen in der Plattentektonik zu erfassen, reicht streng genommen die Geschwindigkeit einer Wanderdüne.

Speed im Nanosekundenbereich wird erst dann relevant, wenn **Maschinen mit Maschinen reden**. Das wird mit dem Internet of Things kommen. Gartner-Analyst Peter Sondergaard hat zuletzt auf dem Symposium in Barcelona sein hohes Lied auf die Algorithmen gesungen, mit denen die Machine-to-Machine-Kommunikationen effektiv werden. Diese **Algorithmen** gehen einher mit mehr und mehr **Security-Attacks**, einem der weiteren Megatrends, die Gartner für 2016 wieder prognostiziert. Deshalb sollten Sie auch nächstes Jahr wieder zu unseren Veranstaltungen kommen. Bei zwei von drei CIO-Events im Dezember 2015 war Security unser Thema. Und bei den **Hamburger Strategietagen im Februar** werden wir wieder viel davon hören.

Viel Spaß beim Lesen!



Horst.Ellermann@cio.de
Chefredakteur

Jhr Horst Ellermann



10 | Titel: HANA-Pionier Shell

Erst seit einem halben Jahr ist Jay Crotts CIO von Royal Dutch Shell. Mit SAPs HANA-Technologie und Microsoft Sharepoint will er – unterstützt von T-Systems – mehr „Speed“ aufnehmen.

16 | Neue Besen ...

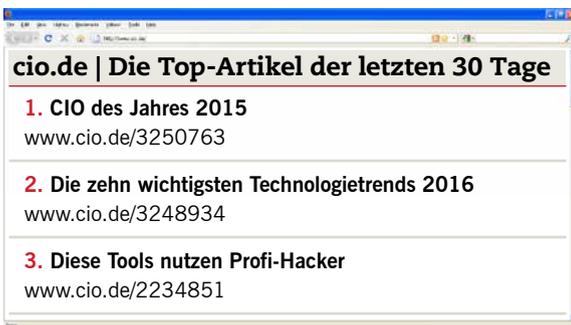
Energieversorger wie die Frankfurter Mainova erleben stürmische Zeiten. Mit einer generalüberholten IT will der Konzern den Herausforderungen standhalten.



AKTUELLES

06 NEWS | IT-Projekte

Dürr: Enterprise-Mobility-Management eingeführt; E.ON: Energiekonzern erneuert Netzleitsysteme; Merck: Pharmakonzern lässt eigene Collaboration-Lösung entwickeln; ABB: Mit standardisierten Serviceprozessen zu weltweiter Ordnung; Signal Iduna: Modernes Kraftfahrt-Bestandsführungssystem in Betrieb genommen; Munich Re: Kreis der strategischen IT-Dienstleister erweitert.



STRATEGIE

10 TITEL | Shell braucht mehr Speed

Die Ölbranche steckt weltweit in einer schwierigen Situation. Umso wichtiger ist es für den Shell-Konzern, schnell die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Der neue CIO Jay Crotts vertraut dazu auf SAPs In-Memory-Technik HANA und auf eine Microsoft-Sharepoint-Infrastruktur. Unterstützt wird er von T-Systems.

14 GALA | So feierten die CIOs des Jahres 2015

Am 19. November haben das CIO-Magazin und die COMPUTERWOCHE die CIOs des Jahres 2015 gekürt. Über 300 Gäste feierten die Sieger. Sehen Sie die Bilder des glanzvollen Gala-Abends.

16 MAINOVA | Energieversorger wagt IT-Neuanfang

Als Philipp Lübcke die IT des Frankfurter Energieversorgers Mainova übernahm, stand er vor einer veritablen Sisyphos-Aufgabe. Inzwischen ist die Restrukturierung in vollem Gang: Die Softwarelandschaft ist konsolidiert, das Reporting neu aufgestellt, auch für Sicherheit, Kostenstrukturen und Geschäftsprozesse fand das IT-Management-Team Antworten. Die IT ist aus der Defensive gekommen. Im nächsten Schritt soll sie die Geschäfte treiben.



20 | IT-Manager wetten

Teilnehmer des Leadership Excellence Program (LEP) wetten, wie die IT-Zukunft aussehen wird. Diesmal geht es um den E-Commerce.

34 | Das Uber-Syndrom

Das Wettbewerbsumfeld für klassische Traditionskonzerne ändert sich. Manche Vorstände fühlen sich überfordert.



IT-MARKT

- 24 IOT | Bremsklotz Mobilfunk?**
Wer heute seine Industrie-4.0-Projekte auf Mobilfunkstandards der zweiten und dritten Generation aufsetzt (GSM, GPRS, UMTS), könnte bald eine böse Überraschung erleben. Ab 2020 werden die Netzbetreiber anfangen, diese Mobilfunknetze nach und nach abzuschalten.
- 26 HYBRID CLOUD | Das Interesse wächst**
Dem Marktforschungs- und Beratungsunternehmen IDC zufolge wird Cloud Computing als Enabler der digitalen Transformation erkannt. Dabei ruhen die Hoffnungen der CIOs auf der Hybrid Cloud.

STANDARDS

- 42 SERVICES/IMPRESSUM**
- ▶ PLAY | Videos zum Text**
Für unsere iPad-Abonnenten: Der rote Playbutton weist auf Video-Statements, Experten-Webcasts oder weiterführende Links zum Thema hin.

MANAGEMENT

- 28 RÜCKBLICK | Die Auf- und Umsteiger des Jahres**
Auch 2015 gab es viel Bewegung in der CIO-Community: Mit der Digitalisierung zieht die IT verstärkt in die Vorstandsebenen ein, neue Rollen wie der Chief Transformation Officer bilden sich, und Deutschland bekam mit Klaus Vitt einen neuen Bundes-CIO.
- 34 DISRUPTION | Angst vor dem „Uber-Syndrom“**
In den Vorstandsetagen wächst die Sorge, dass branchenfremde Wettbewerber die Marktgesetze umkrempeln könnten. Schnelle Anpassung an neue Marktanforderungen wäre das Gebot der Stunde. Aber vielen Konzernen fehlen dafür die Voraussetzungen.
- 38 LEP | IT-Manager auf der Schulbank**
Im Leadership Excellence Program der WHU Otto Beisheim School of Management und des CIO-Magazins nutzen IT-Macher die Gelegenheit, ihr Wissen rund um betriebswirtschaftliche Themen aufzufrischen.

HANA BEI SHELL

Schlauer, Schneller, Sicherer



In seiner größten SAP-HANA-Installation rattern 48 Terabyte, schwärmt T-Systems-Geschäftsführer Ferri Abolhassan. Das dürfte in der Tat Weltrekord sein. Die In-Memory-Technologie nutzt ein Unternehmen, das sich auf Platz drei (Fortune 500) oder auf Platz vier (Forbes) der größten Firmen der Welt hält: Royal Dutch Shell.

Gerade läuft es nicht so gut beim Ölkonzern: Im dritten Quartal fiel bei Shell ein Verlust von gut 7,4 Milliarden Dollar an. Im Vorjahreszeitraum hatte das britisch-niederländische Unternehmen noch über 4,4 Milliarden Dollar Gewinn erzielt. Die umstrittenen Förderprojekte in Kanada und vor Alaska hat Shell jetzt immerhin abgeschrieben. Bleibt das Problem mit dem niedrigen Ölpreis: 3,3 Millionen Barrel Öl fördert Shell täglich. Um 40 Prozent ist der Ölpreis in diesem Jahr schon gesunken. Da kann sich jeder ausrechnen, dass auch 2015 kein Umsatzrekord zu erwarten sein wird.

Einst (2012) führte Shell die Fortune 500 noch an. Mittlerweile hat sich dort wieder Walmart festgesetzt – vor zwei staatlichen chinesischen Ölfirmen, die mit dem gleichen Problem kämpfen wie Shell, nur nicht ganz so hohe Einbußen verbuchen müssen. Einfach nur Gewinn abpumpen, funktioniert in Zeiten von Fracking

und immer härterem Wettbewerb nicht mehr. Den Öl-Multis bleibt nur ein Ausweg, um wieder ordentliche Gewinne zu erwirtschaften: noch produktiver arbeiten. In der Shell-IT verfolgt der seit Juni 2015 amtierende neue CIO Jay Crofts diesen Ansatz vor allem an zwei Stellen: mit HANA und mit Sharepoint.

Beim Thema HANA ist Shell der Vorzeigekunde nicht nur von T-Systems, sondern auch von SAP selbst. 2014 verkündeten die Softwerker aus dem Badischen

stolz, dass man mit Shell im Bereich Wells, Reservoir and Facility Management (WRFM) „co-innovieren“ wolle: Bei dem Projekt arbeiten Ingenieure, Geologen und Data Scientists daran, bessere Informationen aus der Unmenge an Daten zu ziehen, die Bohrungen und andere Quellen erzeugen. Aus mehr als 20 Systemen werden dafür Daten in HANA überführt, darunter Echtzeitinformationen von Sensoren sowie Zeitreihen-

LESEWERT

- **Weshalb** CIO Jay Crofts eine Ölbohrung mit einem chirurgischen Eingriff vergleicht
- **Wo** Crofts noch große Potenziale bei den 43.000 Tankstellen sieht
- **Was** der Zielkonflikt zwischen Security und Innovation ist
- **Welches** der wichtigste KPI für den CIO ist



analysen aus den Systemen des Softwareanbieters OSIsoft. Crofts vergleicht eine Bohrung mit einem chirurgischen Eingriff: „Da gibt es eine Million Möglichkeiten, die Dinge besser oder schlechter zu machen.“

Business Objects Design Studio von SAP soll helfen, die bessere Seite zu treffen. Auf Basis von HTML 5 werden diese Million Möglichkeiten auf eine intuitive Oberfläche gehievt, dort die Ergebnisse dann in weniger als zwei Sekunden angezeigt. So eine Realtime-Analyse sei vorher nie möglich gewesen. „Die multiplen

SHELL | Strom und Gas für Deutschland

Der Mineralölkonzern Shell will jetzt auch Strom und Gas in Deutschland verkaufen. Shell hat dazu eine Partnerschaft mit dem britischen Energieversorger First Utility geschlossen, der in Großbritannien bereits mehr als 850.000 Kunden hat. In seinen rund **2200 Tankstellen in Deutschland** bewirbt Shell das Angebot. First Utility wird die Verträge mit den Kunden schließen, während Shell die Beschaffung und Bereitstellung des Stroms und Gases übernimmt.

Anfragen sind rechenaufwendig – egal, ob bei Wasser, Gas oder Öl“, betont Crofts. Und sie sind auch dann noch aufwendig, wenn ein Ölfeld schon erschlossen ist. Die Zahl der aktiven Sensoren mache die Optimierung der Arbeit noch rechenintensiver. Seit HANA in das WRFM implementiert ist, fließen die Informationen trotzdem zehnmals so schnell, heißt es bei SAP.

Treasury und Kundendaten

Aber nutzt diese Geschwindigkeit dem Anwender tatsächlich? „Jedes Mal, wenn Sie eine Entscheidung treffen, wird es einfacher, wenn Sie rechtzeitig die richtigen Informationen haben“, sagt Crofts salomonisch. Leider hat Shell in letzter Zeit nicht immer die richtigen Entscheidungen getroffen. Die Tests in der Arktis waren verbunden mit reichlich Pech und Protest. Bleiben zwei Bereiche, in denen Crofts über den Einsatz von HANA sprechen darf und will: erstens Treasury und zweitens Kundendaten.

Shells Treasury-Abteilung kalkuliert die finanziellen Risiken, die sich vor allem aus Zinsänderungen und ▶